# Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis 1](#_Toc854915)

[Vorwort Bürgermeister 3](#_Toc854916)

[Investitionsschwerpunkt Pernau 3](#_Toc854917)

[Wels bei sauberer Luft top 3](#_Toc854918)

[Nächtigungsrekord in Wels 3](#_Toc854919)

[Gedenkjahr – Kaiser Maximilian I. 3](#_Toc854920)

[Aktuelles 4](#_Toc854921)

[Erfolgreicher Weg Wels als Vorreiter 4](#_Toc854922)

[50 Eröffnungen in der Innenstadt – ein weiterer Beitrag zur Belebung der Welser City 4](#_Toc854923)

[Qualitativer Branchenmix mit vielen neuen, inhabergeführten Fachgeschäften und namhaften Marken – der konsequente „WELSER WEG“ für die Innenstadt 4](#_Toc854924)

[Schwerpunkte Verkehr und Kinderbetreuung 5](#_Toc854925)

[Neuer Kindergarten für die Pernau 5](#_Toc854926)

[Wels beim Wohnen Spitze in Oberösterreich 6](#_Toc854927)

[Maurer-Deponie: Messungen brachten Entwarnung! 7](#_Toc854928)

[Meinungen 7](#_Toc854929)

[Wels fördert Integration 8](#_Toc854930)

[Lernwerkstätten begleiten beim Deutschlernen 8](#_Toc854931)

[Ordnungswache blickt auf arbeitsintensives Jahr zurück 9](#_Toc854932)

[Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß: 9](#_Toc854933)

[Als Kaiser Maximilian I. 1519 in Wels verstarb 10](#_Toc854934)

[Seit Jahren den Sarg mitgehabt? 10](#_Toc854935)

[Intensive Vorbereitung auf den nahenden Tod 10](#_Toc854936)

[Erstes reales Totenbild in der Geschichte 10](#_Toc854937)

[Große Sonderausstellung über Kaiser Maximilian I. in der Burg 11](#_Toc854938)

[Maximilian, der „Medienkaiser“ 11](#_Toc854939)

[Maximilian, der „Welskaiser“ 11](#_Toc854940)

[Auch das Figurentheaterfestival würdigt Kaiser Maximilian I. 13](#_Toc854941)

[„Kaiserlicher Zeitgenosse“ Hans Sachs mit Komödien 13](#_Toc854942)

[Wels-Stadt startet intensive Kooperation mit Wels-Land 13](#_Toc854943)

[Wels-Stadt startet intensive Kooperation mit Wels-Land 14](#_Toc854944)

[Überblick 14](#_Toc854945)

[Winterdienst: Wels befreit Straßen und Wege von Schnee und Eis 15](#_Toc854946)

[Kommunales 16](#_Toc854947)

[Stadt Wels forciert Pflege und Betreuung zu Hause 16](#_Toc854948)

[Wels bei Feinstaub top – Belastung sinkt seit Jahren 16](#_Toc854949)

[Ganztagesbetreuung in den Welser Pflichtschulen 17](#_Toc854950)

[Tagesablauf in der Ganztagesschule 17](#_Toc854951)

[Schulen mit Ganztagesbetreuung 17](#_Toc854952)

[Wels modernisiert Eltern-/Mutterberatung Pernau 18](#_Toc854953)

[Wels bilanziert: Geburten, Namen, Hochzeiten etc. 18](#_Toc854954)

[Wirtschaftsservice Wels: Drei erfolgreiche Jahre 19](#_Toc854955)

[Innenstadt-Leerstände massiv reduziert 19](#_Toc854956)

[Wels unterstützt Familien mit Sprachförderung 20](#_Toc854957)

[Warnwesten für Kindergärten 20](#_Toc854958)

[Wels radelte zur Arbeit 20](#_Toc854959)

[Die Stadt Wels vernetzt und digitalisiert Kinderbetreuung 21](#_Toc854960)

[Zusätzlicher Facharzt für Frauenheilkunde 21](#_Toc854961)

[Neuübernahme und Neueröffnung 22](#_Toc854962)

[Neue Laterne im Friedenspark 22](#_Toc854963)

[eww Gruppe eröffnete Werkstätte und Tankstelle 22](#_Toc854964)

[Menschen 23](#_Toc854965)

[Ex-Teamtorhüter erhielt Gold 23](#_Toc854966)

[Bundes-Ehrenabzeichen für Branddirektor Humer 23](#_Toc854967)

[Verdienstvoller ÖBB-Modellbauer 23](#_Toc854968)

[Tischtennis-Funktionäre von SPG Walter geehrt 23](#_Toc854969)

[Amtliches 24](#_Toc854970)

[Amtliche Kundmachungen 24](#_Toc854971)

[Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-6001-2018 24](#_Toc854972)

[Magistrat der Stadt Wels BauR-269-06-7-2018 24](#_Toc854974)

[Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-6002-2018 24](#_Toc854976)

[Magistrat der Stadt Wels BauR-269-06-5-2018 24](#_Toc854978)

[Magistrat der Stadt Wels BauR-269-06-3-2018 25](#_Toc854980)

[Verlautbarung 26](#_Toc854981)

[Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Für verpflichtende Volksabstimmungen“ BZ-WS-90-2018](#_Toc854982)

[Hochzeiten 27](#_Toc854983)

[Geburten 27](#_Toc854984)

[Todesfälle 27](#_Toc854985)

[Heizkostenzuschuss für sozial bedürftige Personen 28](#_Toc854986)

[Senioren 30](#_Toc855003)

[ELGA-Einführung: Wels nimmt Vorreiterrolle ein 30](#_Toc855004)

[Vortrag zu „Sicherheit“ in den Generationentreffs 30](#_Toc855005)

[Wir gratulieren 30](#_Toc855006)

[95. Geburtstag 30](#_Toc855007)

[96. Geburtstag 30](#_Toc855009)

[97. Geburtstag 30](#_Toc855011)

[Goldene Hochzeit 30](#_Toc855013)

[Diamantene Hochzeit 30](#_Toc855014)

[Bildung, Freizeit & Service 31](#_Toc855015)

[Energiesparmesse 2019: Vom Haustraum zum Traumhaus 31](#_Toc855016)

[Dreifachmesse für Outdoor-Fans 31](#_Toc855017)

[Imkerverein Wels besticht mit Qualitätshonig! 31](#_Toc855018)

[FC Wels gewann Stadtmeisterschaften 32](#_Toc855019)

# Vorwort Bürgermeister

## Wels: Wir holen auf!

Für das Jahr 2019 haben wir uns viel vorgenommen. Das Stadttheater Greif wird renoviert, ein neues Bürgerservice Center errichtet, die neue Polizeischule kommt und Parkanlagen sowie Radwege sollen erneuert und ausgebaut werden.

### Investitionsschwerpunkt Pernau

Die Pernau wurde in der Vergangenheit teilweise stiefmütterlich behandelt. Daraus resultiert ein Investitionsrückstau, den man beispielsweise bei den Kindergärten oder bei der Feuerwache merkt. Wir haben uns daher vorgenommen, gerade für die Pernau Investitionsschwerpunkte zu setzen. So werden sowohl der Neubau der Feuerwache als auch die Renovierung und Neuerrichtung der Kindergärten momentan geprüft.

Unabhängig davon fehlen derzeit noch Kinderbetreuungsplätze in der Pernau. Wir haben daher in den letzten zwei Jahren intensiv mit verschiedenen Grundeigentümern verhandelt, um ein geeignetes Grundstück für einen neuen Kindergarten in der Pernau zu finden.

Ein mögliches Grundstück für den neuen Kindergarten ist der Kaiserschützenpark. Der Standort wurde sowohl hinsichtlich der Lärmbeeinträchtigung als auch bezüglich der Luftqualität von Sachverständigen geprüft und für geeignet befunden. Im Sinne vieler Familien hat für uns der Ausbau der Kinderbetreuung Vorrang.

### Wels bei sauberer Luft top

Nun ist es auch offiziell, in Wels atmen wir saubere Luft. Die aktuellen Messwerte bestätigen, dass es lediglich an acht Tagen im Jahr zu einer Grenzwertüberschreitung gekommen ist. Erlaubt sind 25 Grenzwertüberschreitungen pro Jahr.

### Nächtigungsrekord in Wels

Die Tourismusregion Wels hat die Grenze von 200.000 Nächtigungen überschritten. Insgesamt waren es 224.471 Nächtigungen, das ist ein Anstieg von 11,2 Prozent und damit der höchste Wert seit Aufzeichnungen der Statistik. Diese positive Bilanz ist nicht zuletzt der florierenden Wirtschaft in der Region geschuldet.

### Gedenkjahr – Kaiser Maximilian I.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen die vielen Veranstaltungen rund um das Gedenken an Kaiser Maximilian I., besonders die Sonderausstellung ab März in der Burg, jenem Ort, an dem Maximilian gestorben ist. Der „letzte Ritter“ legte die Fundamente für das habsburgische Weltreich. Auch in Oberösterreich und besonders in Wels hat er sich öfter aufgehalten, als ursprünglich vermutet.

Ihr Bürgermeister

Dr. Andreas Rabl

# Aktuelles

## Erfolgreicher Weg Wels als Vorreiter

Das Wirtschaftsservice Wels sorgt für eine überaus positive Entwicklung in der Betriebsansiedelung und im Standortmarketing der Innenstadt und ist eines der ersten umgesetzten und sichtbaren Maßnahmen im Zuge der Neupositionierung der Stadt Wels. „Wels ermöglicht“ ist nicht nur ein Slogan sondern eine gelebte Markenbotschaft in Wels, was die Kennzahlen mit 50 Eröffnungen in der Innenstadt und einen damit verbundenen historischen Tiefstand bei den Leerständen mit 2,94 % und 43 arbeitsplatzschaffenden Betriebsansiedelungen im Jahr 2018 weiterhin erfolgreich bestätigen.

50 Eröffnungen auf rund 6.390 m² Verkaufsfläche im Jahr 2018 in der Welser Innenstadt, den Vermietungsgrad per Dezember 2018 auf 97,06 % weiter erhöht, darüber hinaus 43 gewerbliche Betriebsansiedelungen im Stadtgebiet – rund 600 neue und 870 erhaltene Arbeitsplätze durch vom WSW begleitete Projekte. Diese Ergebnisse kann das Wirtschaftsservice Wels präsentieren, welches in Kooperation mit der Stadt Wels, der Wels Marketing & Touristik GmbH, der Wirtschaftskammer Wels, der Wels Betriebsansiedelungs-GmbH und der Business Upper Austria nun seit 3 Jahren erfolgreich die Kräfte im Ansiedelungsmanagement und Standortmarketing bündelt.

### 50 Eröffnungen in der Innenstadt – ein weiterer Beitrag zur Belebung der Welser City

21 Neuansiedelungen, zwölf Übersiedelungen, acht Neuübernahmen, acht Wiedereröffnungen nach Modernisierungen sowie ein Pop-Up-Store sorgen in der Innenstadt für ein äußerst positives Jahresergebnis des WSW. Insgesamt 50 Eröffnungen stehen 29 Schließungen gegenüber. Das entspricht einem Höchstwert beim Vermietungsgrad von 97,06 % in der Welser Innenstadt per Dezember 2018 (Vorjahr: 95,84 %).

### Qualitativer Branchenmix

mit vielen neuen, inhabergeführten Fachgeschäften und namhaften Marken – der konsequente „WELSER WEG“ für die Innenstadt

Der Erhalt und die Stärkung des Branchen- und Unternehmensmix am Top-Wirtschafts- und Bildungsstandort Wels ist eines der zentralen Anliegen des WSW. Gerade die Welser Innenstadt ist mit den vielen eigentümergeführten Shops, Boutiquen, Dienstleistern und Gastronomiebetrieben von einem hohen Qualitätsstandard geprägt. Individualität und Alleinstellungsmerkmale der Anbieter werden im Wettbewerb der diversen Vertriebskanäle um den Kunden für Innenstädte immer wichtiger.

Stadtrat Peter Lehner

Referent für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Bauen

## 

## Schwerpunkte Verkehr und Kinderbetreuung

In seiner Sitzung vom Montag, 28. Jänner fasste der Gemeinderat unter anderem wichtige Beschlüsse in den Bereichen Verkehr und Kinderbetreuung.

Das heurige Straßenbauprogramm wurde einstimmig beschlossen und ist mit insgesamt rund 3 Mio. Euro dotiert. Davon beträgt das Gesamtvolumen für den Neubau rund 1,7 Mio. Euro. Neue Gehsteige sind beispielsweise in der Rennbahn- und der Griesmühlstraße geplant, darüber hinaus werden im Stadtgebiet mehrere Lücken geschlossen. Neue Radwege sind unter anderem in der Primel- und in der Wallerer Straße vorgesehen.

Neue Straßen entstehen, um neue oder künftige Wohnbauten oder Betriebe erreichbar zu machen: Etwa die Aufschließungsstraße Wimpassing (Verlängerung Voralpenstraße bis zur Anschlussstelle an die A8) und der weitere Ausbau in neuen Siedlungen. Weiters sind Maßnahmen zur Schulwegsicherung, Sanierung von Unfall-Häufungspunkten und Verkehrsberuhigung geplant.

Rund 1,2 Mio. Euro sind für die Erhaltung der Straßen vorgesehen. Größere Vorhaben sind etwa die Gehsteigsanierung Am Rosenhag östlich der Königsederstraße und die Sanierung mehrerer Mittelmulden.

Die Sanierung von Pflasterflächen in der Innenstadt soll 2019 in der Burggasse fortgesetzt werden. 85.000 Euro sind schließlich für den Bau und die Erhaltung der Brücken (z. B. Fußgeherbrücke Lehárstraße über den Grünbach im Bereich Kindergarten Laahen) budgetiert.

Weiters beschloss der Gemeinderat einstimmig den Beitritt der Stadt zur FahrRad Modellregion Wels. Wels arbeitet dabei mit Buchkirchen, Gunskirchen, Holzhausen, Krenglbach, Marchtrenk, Schleißheim, Steinhaus, Thalheim und Weißkirchen sowie dem Land und dem Klimabündnis Oberösterreich bei der der Förderung des Radverkehrs zusammen.

### Neuer Kindergarten für die Pernau

Mit Stimmenmehrheit fasste der Gemeinderat in der Jänner-Sitzung einen Planungsbeschluss für den Bau eines Kindergartens in der Pernau. Nach dem noch für heuer geplanten Baubeginn soll die Eröffnung im Kindergartenjahr 2020/2021 über die Bühne gehen. Als mögliches Grundstück für den neuen Kindergarten gilt der Kaiserschützenpark. Die Planung wird jedoch so durchgeführt, dass die Betreuungseinrichtung auch auf einem anderen Grundstück gebaut werden kann.

## Wels beim Wohnen Spitze in Oberösterreich

Die Welser Bevölkerung ist mit der Wohnsituation in Wels sehr zufrieden. Insgesamt sind es 96 Prozent, das hat eine aktuelle Studie von Unique Research ergeben. Die Messestadt schneidet in fast allen relevanten Punkten besser ab als das restliche Bundesland.

Insgesamt wurden 1.409 Menschen für die großangelegte Studie befragt. Vor allem die Frage „Wird Wohnraum dort geschaffen, wo er gebraucht wird?“ wird von 66 Prozent der Befragten befürwortet. Der Landesschnitt liegt bei 58 Prozent. Dieses positive Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass in Wels in den letzten Jahren sehr viel gebaut wurde und weiterhin gebaut wird, sowohl von privaten als auch von öffentlichen Bauträgern.

Sehr und eher zufrieden sind die Menschen in Wels mit den Mietpreisen. Auf die Frage nach dem Preis-Leistungsverhältnis im Allgemeinen liegt die Zufriedenheit sogar bei 80 Prozent. Wels schneidet in der Umfrage auch bei der Wohnraumgröße (93 Prozent), bei der Raumaufteilung (90 Prozent) und bei der Verkehrsanbindung (83 Prozent) besser ab als das restliche Bundesland.

Interessant ist, dass für die Welser bei der Wohnraumbeschaffung die Verfügbarkeit von Parkplätzen wichtiger ist als die Architektur oder die Ausstattung des Wohnraums.

Aus der Studie geht darüber hinaus auch hervor, dass Eigenheimbesitzer tendenziell zufriedener sind. Diese Tendenz erstreckt sich über das gesamte Bundesgebiet.

## Maurer-Deponie: Messungen brachten Entwarnung!

Aufgrund einer Resolution der Stadt Wels an das Land Oberösterreich wurde ein Prozess eingeleitet, der Klarheit über die Gefährdungslage durch die Maurer-Deponie bringen soll. Nun stehen die ersten Ergebnisse offiziell fest:

Die ehemalige Mülldeponie wird bereits seit 2001 vom Land Oberösterreich beobachtet. Im Rahmen des Altlastensanierungsgesetzes (ALSAG) wurden in den Jahren 2017 und 2018 zahlreiche Raumluftmessungen, Bodenluftuntersuchungen und Grundwasseruntersuchungen durchgeführt. Insgesamt wurden 44 Messungen an 22 Messstellen gemacht.

An keiner Messestelle wurde bei den Raumluftmessungen das Deponiegas Methan (CH4) gemessen. Auch im Boden wurden weder Methan noch Schwefelwasserstoff nachgewiesen. Die fachliche Beurteilung lautet, dass keine Deponiegasmigration festzustellen war. Bei den Grundwasseruntersuchungen wurden ebenfalls keine Überschreitungen der Maßnahmenschwellwerte festgestellt.

Bei den Ergebnissen des Landes wurden auch die privat initiierten Untersuchungen von Herrn Maurer miteinbezogen.

Die Abfallgrube war von 1965 bis 1969 auf Basis des Genehmigungsbescheids der OÖ Landesregierung in Betrieb gewesen. Es wurden dort Abfälle aller Art entsorgt, mit Ausnahme der im Bescheid festgelegten Stoffe. Ende 1969 wurde die Mülldeponie stillgelegt.

### Meinungen

#### Bürgermeister Dr. Andreas Rabl:

„Die ersten Untersuchungen zeigen, dass von der ehemaligen Mülldeponie keine Gefahr ausgeht. Weder ist das Grundwasser verseucht, noch sind Anrainer gefährdet.“

#### Vizebürgermeisterin Silvia Huber:

„Die vorliegenden Ergebnisse bringen ein erstes Aufatmen. Ich hoffe, dass nach Abschluss aller noch geplanten Untersuchungen die anfänglichen Bedenken ausgeräumt werden können.“

#### Stadtrat Peter Lehner:

„Trotz der positiven Gutachten wird die Deponie nicht umgewidmet. Eine langfristige und permanente Überprüfung der Fläche ist im Interesse aller.“

## Wels fördert Integration

Auch 2019 unterstützt der AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds) verschiedenste Integrationsprojekte der Stadt Wels finanziell. Mit der Fördersumme von 70.000 Euro können alle Kurse, Workshops etc. aus dem Vorjahr auch 2019 wieder stattfinden.

Die Organisation und Koordination erfolgt durch die städtische Dienststelle Schule, Sport und Zukunft. Die Projekte werden durch den Asyl-, Migrations und Integrationsfonds und dasBundesministerium für Europa, Integration und Äußeres kofinanziert. Hier ein Überblick über die abgelaufenen Jahre 2017 und 2018:

Es fanden insgesamt neun Deutschkurse mit rund 120 Teilnehmern statt, davon einer auf dem Niveau A1, fünf auf A2-, zwei auf B1- und einer auf B2-Niveau. Vier dieser Kurse sind bereits abgeschlossen, die restlichen fünf laufen noch.

Weiters fanden 16 Workshops statt. Die Themen reichten dabei von interkultureller Elternarbeit über Gewaltprävention (Umgang mit Konflikten etc.) und Müll (Vermeidung und Trennung etc.) bis hin zu Kommunikation.

### Lernwerkstätten begleiten beim Deutschlernen

Neben den erwähnten Deutschkursen sind die beiden Lernwerkstätten besonders zu nennen:

Die Lernwerkstatt für Kinder bietet insgesamt 80 Plätze pro Schuljahr an den beiden Standorten Noitzmühle und Gartenstadt. Die Kinder erhalten dort durch pädagogisch geschultes Personal drei Mal pro Woche jeweils zwei Stunden in Kleingruppen Unterstützung bei der Hausübung und beim Deutschlernen.

Einmal pro Monat gibt es zusätzlich Lesestunden mit Bewohnern von Häusern der städtischen Seniorenbetreuung.

Die Lernwerkstatt Deutsch richtet sich hingegen an Erwachsene: Teilnehmer der Deutschkurse und weitere Interessierte können dort einmal pro Woche unter fachlicher Anleitung zwei Stunden lang die deutsche Sprache in Alltagssituationen üben.

## Ordnungswache blickt auf arbeitsintensives Jahr zurück

Wie die nun vorliegende Jahresstatistik für 2018 zeigt, waren die zehn Mitarbeiter der Welser Ordnungswache auch im vergangenen Jahr tagtäglich für mehr Sicherheit, Ordnung, Ruhe und Sauberkeit im Stadtgebiet unterwegs.

Der größte Teil der insgesamt 3.264 Einsätze betraf im abgelaufenen Jahr Angelegenheiten der Straßenverkehrsordnung (StVO). Dazu zählen unter anderem KFZ ohne Kennzeichen, Ge- und Verbote, überhängendes Gehölz und das Anbringen von Parkkrallen. Letztere schnappte 2018 bei Falschparkern mit ausländischem Kennzeichen insgesamt 21 Mal zu, was zu Strafeinnahmen von 1.823 Euro führte.

871 Mal wurde die Ordnungswache in servicierenden Tätigkeiten aktiv. Dazu zählen etwa die Bereiche Sauberkeit, Sachbeschädigungen und Ruhestörungen, das Einschreiten wegen Allgemeingefährdung, die Versorgung von herrenlosen beziehungsweise verletzten Tieren sowie Anstandsverletzungen. 29 Mal wurden Personen beim illegalen Entsorgen des Mülls von der Ordnungswache ertappt. Dafür erwartet Übeltäter übrigens eine Höchststrafe von bis zu 7.500 Euro.

In 813 Fällen nahmen die Mitarbeiter Kontrollaufgaben in den Bereichen Alkoholverbot, Gewerbeordnung, Jugendschutz, Lärmschutz, Taubenfütterungsverbot, Nutzung des öffentlichen Gutes (beinhaltet seit Oktober 2018 auch das ÖBB Parkdeck in der Neustadt), Bettelei und Hundehaltung wahr.

Neben zahlreichen Abmahnungen und Aufklärungen stellten die Mitarbeiter in 643 Fällen Anzeigen in den Bereichen Ge- und Verbote, KFZ ohne Kennzeichen, Bettelei, Sauberkeit und Hundehaltung aus.

In täglich wechselnden Einsatzschwerpunkten wurden Örtlichkeiten (beispielsweise Kaiser-Josef-Platz, Freizeitanlage Wimpassing oder Welldorado) besonders überwacht. Für das heurige Jahr wird die Ordnungswache darüber hinaus besonders die Bereiche „illegale Müllentsorgung“ sowie Bettelei und Hundehaltung verstärkt kontrollieren.

### Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß:

„Die positiven Rückmeldungen der Bevölkerung sowie der Exekutive zeigen, dass die Ordnungswache einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit, Ordnung, Ruhe und Sauberkeit in unserer Stadt leistet.“

## Als Kaiser Maximilian I. 1519 in Wels verstarb

Wels widmet Kaiser Maximilian I. in seinem 500. Todesjahr eine ganze Reihe von Veranstaltungen. Doch wie kam es überhaupt dazu, dass der Monarch am 12. Jänner 1519 in der Burg verstarb?

Noch vor Beendigung des Reichstags im September 1518 verließ Maximilian von Krankheit gezeichnet Augsburg. Der Kaiser reiste in einer Sänfte – reiten konnte er nicht mehr – zunächst Richtung Innsbruck. Dass er dort mit seinem Tross nicht aufgenommen wurde und daher weiterreisen musste, basiert auf einem Gerücht, das die – mit den Innsbrucker Behörden seit Jahren verfeindeten – Höflinge ausstreuten. Maximilian versicherte den besorgten Innsbrucker Räten, dass an dem Gerücht nichts dran sei.

### Seit Jahren den Sarg mitgehabt?

Zeitgenossen wollten auch wissen, dass er seit Jahren seinen Sarg mitgeführt habe. Möglicherweise geht dies auf einen Scherz Maximilians zurück: Viele wollten wissen, was in der „hölzernen Kiste“ sei. Der Kaiser antwortete entweder „mein Schatz“ oder „mein Sarg“. Es wird sich wohl um jene Truhe gehandelt haben, in der er seine geheime Türkenkorrespondenz verwahrte. Also „Schatz“ und „Sarg“ zugleich.

Von Innsbruck reiste der Kaiser über das Salzkammergut nach Wels. Dorthin hatte er bereits noch von Augsburg aus seinen Beichtvater Gregor Reisch bestellt. Das ist ein deutlicher Hinweis, dass Maximilian nicht zufällig in seiner Burg Quartier beziehen sollte. Als er dort am 10. Dezember eintraf, war er schon schwer krank und konnte bald das Bett kaum noch verlassen. Trotzdem führte er bis kurz vor seinem Tod die Geschäfte weiter und empfing am 1. Jänner 1519 sogar noch eine englische Gesandtschaft.

### Intensive Vorbereitung auf den nahenden Tod

Sonst aber gehörten seine letzten Lebenswochen der Vorbereitung auf den Tod. Leber- und Gallensteinleiden, Darmgeschwüre und Gelbsucht, begleitet von mehreren Schlaganfällen, schwächten den Kaiser zunehmend. Die herbeigerufenen Ärzte konnten ihm nicht mehr helfen. Nachdem Maximilian am 11. Jänner die Krankensalbung („Letzte Ölung“) empfangen hatte, kostete ihn ein letzter Schlaganfall gegen Abend die Sprache. Am 12. Jänner 1519 um 03:00 Uhr nach Mitternacht starb der Kaiser. In seinem Testament hat er verfügt, dass man ihm nach seinem Tod die Zähne ausbreche, die Haare abschneide und seinen Körper geißle und mit Kalk und Asche bestreue.

### Erstes reales Totenbild in der Geschichte

In dieser Weise zugerichtet, wurde Maximilians Körper für drei Tage in der Burg öffentlich aufgebahrt. Zudem entstand auch ein Porträt des verstorbenen Kaisers: Es gilt als das erste bekannte Bild eines realen Toten, gezielt angefertigt in der Tradition eines Heiligenbildes. Eine weitere Facette der umfassenden Bildpropaganda Maximilians – eine letzte Inszenierung seiner selbst.

Nach Überführung des Leichnams in die Welser Stadtpfarrkirche ging es in einem feierlichen Leichenzug (Diorama im Burgmuseum siehe Amtsblatt Dezember 2018) nach Wien und schließlich nach Wiener Neustadt. Dort wurde Maximilian am 3. Februar 1519 in der St. Georgskirche begraben. Anlässlich des Kaisertodes schuf der Künstler Sebastian Tombner ein Totengedicht (Epitaphium.)

## Große Sonderausstellung über Kaiser Maximilian I. in der Burg

Wo Kaiser Maximilian I. vor 500 Jahren verstorben ist, gibt es ab Donnerstag, 21. März eine große Sonderausstellung über ihn: Nämlich im Stadtmuseum Wels-Burg (Burggasse 13).

Unter dem Motto „Maximilian I. Kaiser – Reformer – Mensch. Zum 500. Todesjahr des letzten Ritters“ nimmt das Stadtmuseum das Leben des Herrschers in den Blick. Immer getrieben von der Sehnsucht nach dem ewigen Gedächtnis, pflegte er noch zu Lebzeiten sein Andenken. Und er mag recht getan haben: Die Erinnerung an ihn ist heute noch sehr präsent.

Maximilian war Herrscher an einer Zeitenwende, eine eindrucksvolle, wenn auch nicht leicht durchschaubare Persönlichkeit. Einerseits noch dem Mittelalter verhaftet, mit seinen Idealen des Rittertums, setzte Maximilian sich in vielen Bereichen an die Spitze neuer Entwicklungen.

### Maximilian, der „Medienkaiser“

Wie kein anderer Herrscher vor ihm nutzte er die neuen Formen der Druckkunst zur publikumswirksamen Darstellung seiner persönlichen und politischen Ziele. Dies führte zur Entstehung von kunstvollen Schrift- und Bildwerken, die heute noch die Wahrnehmung seiner Person bestimmen.

Die Sonderausstellung beleuchtet Maximilians machtpolitisches Streben, seine Reformen und Neuerungen im Reich, seine Politik und seine Selbstinszenierung. Eines seiner umfangreichsten graphischen Auftragswerke ist der Triumphzug. Er vereint alle für den Kaiser wesentlichen Elemente: Die wichtigsten Personen und Ereignisse aus seinem Leben, Heiraten und Kriegserfolge, die bedeutende Rolle von Familie und Ahnen, Zerstreuung, wie Turnier, Jagd und Musik, sowie Demonstration von Macht. Einzelne Blätter aus diesem imaginären Festzug wurden ausgewählt und sind als durchlaufender Fries im Obergeschoss des Burgmuseums zu sehen sein. Und im Erdgeschoss ermöglichen Inszenierungen zu den Themen Jagd und Fischerei sowie Feste und Turniere einen Eindruck vom Hofleben. Die Ausstellung stellt aber nicht nur den Kaiser als Persönlichkeit vor, sondern auch seine besonderen Beziehungen zur Stadt Wels. Ganz der mittelalterlichen Tradition verhaftet, reiste der Kaiser, ohne ständige Residenz, von einem Ort zum nächsten.

### Maximilian, der „Welskaiser“

In der Burg Wels bezog Maximilian an die zwanzig Mal Quartier. Er ließ das Gebäude auch aus- und umbauen. Auf diese Weise erhielt sie ein wohnlicheres Gefüge und herrschaftlicheres Aussehen. Mit dazu beigetragen, dass sich der Kaiser so häufig in Wels aufhielt, hat seine Beziehung zur Welser Adelsfamilie Polheim. Besonders Martin und Wolfgang aus der Wartenburger Linie begleiteten Maximilian über viele Jahre seines Lebens hinweg und standen ihrem Herren treu zur Seite. Wolfgangs Bruder Bernhard unterstützte ihn als Diplomat.

Als Ergänzung werden für Schulen museumpädagogische Programme angeboten. In deren Mittelpunkt steht die aktive Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Ausstellung. Natürlich gibt es für Gruppen auch die klassische Führung.

#### Maximilian-Termine

Freitag, 8. bis Sonntag, 10. März, Minoriten (Minoritenplatz 4): Int. Figurentheaterfestival Mittwoch, 20. März, 19:00 Uhr, Burg: Eröffnung

Sonderausstellung. Zu sehen von Donnerstag, 21. März bis Sonntag, 27. Oktober

Donnerstag, 21. März, Burg/Kulturzentrum Herminenhof (Maria-Theresia-Straße 33): Internationale Wissenschaftliche Tagung

Samstag, 23. März, 09:00 bis 13:00 Uhr, Burg: Sonderpostamt und bis Donnerstag, 11. April Ausstellung

## Auch das Figurentheaterfestival würdigt Kaiser Maximilian I.

Von Donnerstag, 7. bis Mittwoch, 13. März findet das 28. Internationale Welser Figurentheaterfestival 2019 statt. Fast alle Vormittagsvorstellungen (außer am Wochenende) sind bereits ausverkauft.

Heuer zeigen 27 Gruppen und Einzelkünstler aus neun Nationen ihr Können. In fünf Spielstätten stehen insgesamt 57 Vorstellungen auf dem Programm. Angesprochen werden Kinder ab zwei Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Sowohl Liebhaber von traditionellem Figurentheater als auch Szeneenthusiasten werden im aktuellen Programm auf ihre Rechnung kommen.

### „Kaiserlicher Zeitgenosse“ Hans Sachs mit Komödien

Freie Plätze gibt es unter anderem noch bei den Vorstellungen anlässlich des Gedenkjahres zum 500. Todestag von Kaiser Maximilian I.: Figurentheaterkünstler Prof. Klaus Behrendt spielt zwei Fastnachtskomödien des Meistersingers und Poeten Hans Sachs. Dieser Zeitgenosse Maximilians soll sich in jener Zeit in Wels aufgehalten haben, in der auch der Kaiser häufig hier war. „Der fahrende Schüler im Paradies“ und „Der Doktor mit der großen Nase“ werden am Freitag, 8. März um 10:00 Uhr, am Samstag, 9. März um 09:30 Uhr und Sonntag, 10. März 10:00 Uhr in den Minoriten (Minoritenplatz 4, Schießerhof) aufgeführt.

Wieder einmal fällt der Internationale Frauentag in die Festivalwoche. Am Freitag, 8. März gibt es zu diesem Anlass einen Themenabend unter dem Titel „Weiberkasper“. Dabei treten die virtuosen Handpuppenspielerinnen Company Pelele (Spanien) um 19:30 Uhr im Schießerhof und Eva Sotriffer (Italien) um 20:15 Uhr in den Minoriten auf. An den langen Abenden des Wochenendes gibt es abermals einen Blick in die Zukunft des Genres. Studierende der Hochschulen für Darstellende Künste aus Berlin, Prag und Stuttgart zeigen unter dem Label „Materialschlacht“ ausgewählte Diplom- und Bachelorinszenierungen.

## Wels-Stadt startet intensive Kooperation mit Wels-Land

Mit Freitag, 1. Februar startete die Kooperation zwischen den Magistraten der Statutarstädte Linz, Wels und Steyr sowie den jeweiligen Bezirkshauptmannschaften. In diesem Zusammenhang übergab die Stadt Wels mehrere Tätigkeitsbereiche an die Bezirkshauptmannschaft Wels-Land (BH) und umgekehrt. Die Qualitätsverbesserung für die Bürger, eine Effektivitäts- beziehungsweise Effizienzsteigerung und damit der wirksamere Einsatz öffentlicher Mittel sind der Effekt dieser Kooperation. Die Stadt Wels übertrug beispielsweise ihre Tätigkeitsbereiche im Forst- und Naturschutzrecht auf die BH. Diese wiederum übergab unter anderem die Bereiche im Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz an die Stadt. „Die Kooperation ist ein wichtiger Schritt, um die Verwaltung zu optimieren und Doppelgleisigkeiten zu vermeiden. Es werden Verwaltungsschritte eingespart und Kompetenzen gebündelt. Für jede Bezirksbehörde wurde ein individuelles Modell gefunden, um die Kapazitäten der Stadt Wels optimal auszuschöpfen“, betont Bürgermeister Dr. Andreas Rabl.

Ein weiterer Höhepunkt der Festivalwoche wird der 2. Welser Puppetry-Slam sein. Am Samstag, 9. März wird um 22:30 Uhr im Stadttheater (Rainerstraße 2) um den Titel „King of Slam zu Wels“ gekämpft. Und das Publikum entscheidet, wer die begehrte Trophäe nach Hause trägt!

## Wels-Stadt startet intensive Kooperation mit Wels-Land

Mit Freitag, 1. Februar startete die Kooperation zwischen den Magistraten der Statutarstädte Linz, Wels und Steyr sowie den jeweiligen Bezirkshauptmannschaften.

In diesem Zusammenhang übergab die Stadt Wels mehrere Tätigkeitsbereiche an die Bezirkshauptmannschaft Wels-Land (BH) und umgekehrt. Die Qualitätsverbesserung für die Bürger, eine Effektivitäts- beziehungsweise Effizienzsteigerung und damit der wirksamere Einsatz öffentlicher Mittel sind der Effekt dieser Kooperation.

Die Stadt Wels übertrug beispielsweise ihre Tätigkeitsbereiche im Forst- und Naturschutzrecht auf die BH. Diese wiederum übergab unter anderem die Bereiche im Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz an die Stadt.

„Die Kooperation ist ein wichtiger Schritt, um die Verwaltung zu optimieren und Doppelgleisigkeiten zu vermeiden. Es werden Verwaltungsschritte eingespart und Kompetenzen gebündelt. Für jede Bezirksbehörde wurde ein individuelles Modell gefunden, um die Kapazitäten der Stadt Wels optimal auszuschöpfen“, betont Bürgermeister Dr. Andreas Rabl.

### Überblick

Übertragung BH Wels-Land auf Stadt Wels:

* Apothekenrecht
* Fahrschulwesen • Kirchenaustritte
* Namensänderungsgesetz
* Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz

Übertragung Stadt Wels auf BH Wels-Land:

* Verfahren nach § 12 Suchtmittelgesetz
* Agrarrecht (inklusive Jagd und Fischereirecht)
* Forstrecht
* Naturschutzrecht

Übertragung Stadt Wels auf Amt Oö. Landesregierung (bereits seit Anfang Jänner):

* Lebensmittelaufsicht (ohne Marktaufsicht)
* Prüfungen nach dem Preisauszeichnungsgesetz

## Winterdienst: Wels befreit Straßen und Wege von Schnee und Eis

Auch wenn die Schneemenge natürlich in keinster Weise mit anderen Teilen Oberösterreichs vergleichbar ist: In der Saison 2018/2019 gab es bereits 29 Winterdienst-Einsätze der Stadt Wels.

Bis dato waren die zuständigen Mitarbeiter aus den Abteilungen Baudirektion (Dienststelle Tiefbau) und Städtische Dienstleistungen rund 5.950 Stunden mit dem Entfernen von Schnee, Schneematsch und Eis beschäftigt. Vor allem wegen Glatteisgefahr erfolgten viele dieser Einsätze in den späten Abend- oder Nachtstunden. Insgesamt wurden bisher 720 Tonnen Salz und Salzsole (mehr als die Hälfte der gesamten Vorjahresmenge) sowie 220 Tonnen Rollsplitt verbraucht. In der gesamten vorigen Saison 2017/2018 (November bis April) lagen diese Werte bei 12.800 Stunden, 1.100 Tonnen Salz und 384 Tonnen Splitt.

Im Winterdienst-Einsatz der Stadt Wels sind bis zu 140 Mitarbeiter tätig. Ihnen stehen vier Lastkraftwägen, drei Kommunalfahrzeuge Reform-Muli, ein Gräder (Planiermaschine), ein Radlader, drei Bagger, 28 Kleinfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und Traktoren sowie fünf Handpflüge zur Verfügung. Rund 360 Kilometer Straßen (eigentlich 720 Kilometer durchdie doppelseitige Reinigung), rund 50 Kilometer öffentliche Radwege und rund 140 Kilometer öffentliche Gehsteige werden auf diese Weise schnee- und eisfrei, wobei die Hauptverkehrsadern Vorrang haben.

# Kommunales

## Stadt Wels forciert Pflege und Betreuung zu Hause

Erstmals klar nach Sprengeln aufgeteilt sind ab 2019 die Mobile Betreuung und Hilfe in der Stadt Wels. Die entsprechenden Leistungsvereinbarungen beschloss der Gemeinderat einstimmig.

Die Mobilen Dienste bieten ganzheitliche Hilfestellung für hilfs- und pflegebedürftige Menschen ohne Rücksicht auf ihr Alter, um den Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen.

Sie gliedern sich in die Hauskrankenpflege (medizinische Versorgung von Wunden, Verbandswechsel etc.), die Fach-Sozialbetreuung „Altenarbeit“ (Hilfe beim Waschen, Anziehen etc.) und die Heimhilfe (Unterstützung im Haushalt). Diese Leistungen erbringen – wie schon in den vergangenen Jahren – die städtische Seniorenbetreuung Mobil sowie die Vertragspartner Diakoniewerk, Hilfswerk, Rotes Kreuz und Volkshilfe.

Seit 2019 erfolgt dies – nach Vorgabe des Landes Oberösterreich – anhand einer klaren Aufteilung nach Stadtgebieten. Diese Leistungsvereinbarungen können jedoch nur eine grundsätzliche Rahmenvorgabe darstellen. Denn der Bedarf kann natürlich unter dem laufenden Jahr aufgrund verschiedener Umstände ansteigen.

Dies war etwa 2018 der Fall: Unter anderem durch die Anhebung auf Pflegestufe 4 als Voraussetzung für eine Heimaufnahme verbleiben erheblich mehr betroffene Menschen zu Hause und müssen somit mobil versorgt werden. Aus diesem Grund beschloss der Gemeinderat zusätzlich einstimmig die entsprechende Aufstockung der 2017 getroffenen Leistungsvereinbarungen mit den oben genannten Anbietern.

## Wels bei Feinstaub top – Belastung sinkt seit Jahren

Die zweitbesten Feinstaub Messwerte in den vergangenen fünf Jahren verzeichnete die Stadt Wels im abgelaufenen Jahr 2018: Die im Bereich Linzer Straße 85 aufgestellte Messstelle wies lediglich an acht Tagen eine Überschreitung der zulässigen Grenzwerte aus.

Noch besser waren diese Werte lediglich 2016: Damals waren sechs „verstaubte“ Tage zu verzeichnen, auf Platz drei folgt 2015 mit neun. Wie sehr sich die Welser Luftqualität langfristig gesteigert hat, zeigt ein Blick weiter zurück: Während in den 2000er-Jahren die erlaubte maximale Überschreitung von 25 Tagen pro Jahr regelmäßig deutlich übertroffen wurde (z.B. 2002: 39 Tage, 2003: 57 Tage, 2006: 42 Tage, 2010 38 Tage), sanken die Werte danach deutlich. Mehr als 25 Überschreitungstage – nämlich 31 – gab es zuletzt 2011.

Detaillierte Tages-, Monats- und Jahresauswertungen sind unter www.land-oberoesterreich. gv.at zu finden.

## Ganztagesbetreuung in den Welser Pflichtschulen

Eine ausgewogene Mischung zwischen Lern- und Freizeiteinheiten bieten acht Welser Pflichtschulen im Rahmen der Ganztagesbetreuung an.

Für die Einführung einer Ganztagesschule (GTS) muss zunächst ein pädagogisches Konzept an der Schule entwickelt werden, welches im Anschluss daran jährlich vom Unterrichtsministerium überprüft wird. Die Konzepterstellung erfolgt durch ein schulinternes GTS-Team. Neben entsprechenden Fortbildungen des Lehrer-Kollegiums muss in einer Jahresplanung unter anderem auch das Zusammenwirken von Unterricht, Lern- und Freizeit festgehalten werden.

Tagesablauf in der Ganztagesschule

Nach dem Vormittagsunterricht steht bei der Ganztagesbetreuung zunächst ein gemeinsames Mittagessen, an dem auch die Lehrer teilnehmen, auf dem Programm. Dabei wird auf Tisch- und Esskultur besonderer Wert gelegt. Im Anschluss daran werden in den gegenstandsbezogenen Lernzeiten die Lerninhalte aus dem Vormittagsunterricht geübt und gefestigt. Die Lernzeiten sind eng mit dem Unterricht verbunden und werden von Lehrern der Schule durchgeführt. Auf dem Programm steht unter anderem das Erledigen der Hausübungen und die Vorbereitung auf Prüfungen aller Art. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf klaren Strukturen, fixen Abläufen und einer gehobenen Umgangssprache.

In den Freizeitstunden stellen spezielle Angebote (unter anderem Tanz, musikalische, sportliche, kreative sowie digitale Angebote) ein wesentliches Element dar. Die Freizeiteinheiten werden dabei in sechs Schulen vom schuleigenen Lehrerteam und in zwei Schulen von speziell ausgebildeten Mitarbeitern eines privaten Betreibers durchgeführt.

Wichtig: Die Anmeldung zur Ganztagesbetreuung erfolgt in der jeweiligen Schule. Die entsprechenden Kontaktdaten sind im Infokasten zu finden.

### Schulen mit Ganztagesbetreuung

* Volksschule 2 – Stadtmitte Rainerstraße 5 https://vs2wels.jimdo.com
* Volksschule 4 – Pernau Handel-Mazzetti-Straße 2 https://vs4-wels.jimdo.com
* Volksschule 5 – Mauth Kopernikusstraße 1b https://vs5wels.jimdo.com
* Integratives Schulzentrum Dr.-Schärf-Schule Porzellangasse 46 https://www.isz-wels.at
* Neue Mittelschule 1 – Stadtmitte Rainerstraße 5 http://ibms.at
* Neue Sportmittelschule 3 – Pernau Handel-Mazzetti-Straße 5 www.sms-wels.at
* Neue Mittelschule 6 – Vogelweide Porzellangasse 46 https://nms6wels.jimdo.com
* Neue Mittelschule 8 – Lichtenegg Zeileisstraße 1 https://www.nms8wels.com

## Wels modernisiert Eltern-/Mutterberatung Pernau

Dank einer großzügigen Spende in Höhe von 1.000 Euro von IKEA Distribution Services Wels wird sich die Einrichtung der städtischen Kinder- und Jugendhilfe freundlicher und kindgerechter präsentieren. Die Eltern-/ Mutterberatung ist im Gebäude der Volkshochschul-Zweigstelle Pernau untergebracht und jeden Donnerstag von 09:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Zusätzlich zur sozialarbeiterischen Beratung stellt auch einmal pro Monat eine Psychologin ihre Expertise zur Verfügung.

Weitere Beratungsstellen für Eltern und Mütter betreibt die Stadt Wels in der Vogelweide (Billrothstraße 17 – erweiterte Beratung IGLU) sowie in der Noitzmühle (Föhrenstraße 19 – Gebäude Haus der Seniorenbetreuung). Nähere Informationen zu den Angeboten unter www.wels.gv.at im Internet.

## Wels bilanziert: Geburten, Namen, Hochzeiten etc.

Die Zahlen, Daten und Fakten des Standesamtes Wels für das Jahr 2018 sind ausgewertet: In der Stadt erblickten im Vorjahr 1.881 (2017: 1.992) Kinder das Licht der Welt. Der beliebteste Vorname, den die in Wels geborenen Mädchen 2018 erhalten haben, war ex aequo Valentina und Emma (je 18 Mal) vor Marie (17 Mal) und der Vorjahres-Spitzenreiterin Anna (15 Mal). Bei den Buben verteidigte Felix den ersten Rang (23 Mal), gefolgt von David (22 Mal) sowie Noah, Paul (noch 2017 gemeinsam mit Felix Spitzenreiter) und Lukas (je 21 Mal).

Anmerkung: Die Daten über die Anzahl der Geburten sowie über die beliebtesten Vornamen können lediglich aus dem Zentralen Personenstandsregister des Bundesministeriums für Inneres bezogen werden. Diese Statistik wird automatisiert und bezogen auf den Ereignisort (= Geburtsort) erstellt. Erfasst werden daher automatisch alle Kinder, die in Wels auf die Welt kommen – und zwar unabhängig vom Hauptwohnsitz. Eine Auswertung anhand des Kriteriums „Hauptwohnsitz Wels“ (d.h. „Welser Kinder“, die in Wels geboren werden) ist nicht möglich. A propos Wohnsitze: Wie im vergangenen Jahr angestiegen ist die Zahl der Hauptwohnsitze in der Stadt. Lag dieser Wert Anfang 2018 noch bei 61.364, so beträgt er mit Stand Dienstag, 1. Jänner 61.861 Einwohner. Eine leichte Steigerung gab es von 4.374 Anfang 2018 auf nunmehr 4.484 auch bei den Nebenwohnsitzen.

Immer beliebter wird offensichtlich das Heiraten in der Stadt Wels: 2018 gaben sich 307 Paare (2017: 282) das Jawort. Die Zahl der Eingetragenen Partnerschaften lag im Vorjahr bei vier (2017: fünf). Im Vergleich zu 2017 leicht gestiegen sind die ausgestellten Staatsbürgerschaftsnachweise (von 1.545 auf 1.656) sowie die Kirchenaustritte (von 461 auf 497). Gesunken ist hingegen die Anzahl der Vaterschaftsanerkenntnisse (von 729 auf 644). Den oben erwähnten 1.881 Neugeborenen standen im Jahr 2018 710 Sterbefälle (2017: 775) gegenüber.

## Wirtschaftsservice Wels: Drei erfolgreiche Jahre

Seit 2016 bündelt das Wirtschaftsservice Wels (WSW) in Kooperation mit der Stadt, der Wels Marketing & Touristik GmbH, der Wirtschaftskammer, der Wels Betriebsansiedelungs- GmbH (WBA) und der Business Upper Austria erfolgreich die Kräfte im Ansiedelungsmanagement und Standortmarketing.

Die Kernaufgabe des WSW ist die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen. Unter Einbeziehung der seither 101 begleiteten und fixierten Projekte im Gewerbesegment (Objekt- und Flächenansiedelungen) konnten bisher bis Ende 2018 rund 2.200 Arbeitsplätze neu geschaffen und 2.400 erhalten werden.

### Innenstadt-Leerstände massiv reduziert

Von 2016 bis 2018 wurden alleine in der Innenstadt 169 Projekte realisiert und eröffnet (versus 88 Schließungen). Die Leerstandsquote sank von zehn Prozent (Standort + Markt – Bericht 2015) auf aktuell rund 2,9 Prozent. Von ursprünglich 33 Leerständen sind aktuell nur noch 16 übrig.

Alleine 2018 gab es 21 Neuansiedelungen, zwölf Übersiedelungen, acht Neuübernahmen, acht Wiedereröffnungen nach Modernisierungen sowie ein Popup- Store. 6.390 Quadratmeter Geschäftsflächen wurden in der Innenstadt neu eröffnet. Insgesamt 50 Eröffnungen standen 29 Schließungen gegenüber. Beide Fußgängerzonen verfügen mittlerweile über einen Vermietungsgrad von rund 99 Prozent. Erfolge gab es auch bei den Bemühungen, im Branchenmix mehr Gastroangebot zu schaffen. Direkt an der A25 und im Anschluss an die rund neun Hektar Gewerbeflächen der Stadlhof 1-4 GmbH in der Leopold-Spitzer- Straße hat die WBA im Jahr 2017 rund sechs Hektar Grünland erworben. Durch bereits vorliegende Bescheide für die Baufelder wurden hier Ende 2018 baureife Grundstücke für Gewerbe und Wohnbau geschaffen.

Im Betriebsgebiet Wimpassing gibt es aktuell noch 1,2 Hekta Widmungsfläche direkt an der Autobahn und der künftigen Anschlussstelle. Durch die 2019 entstehende neue Erschließungsachse von der Anschlussstelle bis zur Vogelweider Straße ergeben sich neue Entwicklungsperspektiven für künftige Betriebsflächen

## Wels unterstützt Familien mit Sprachförderung

An der Volksschule 4 Pernau (Handel-Mazzetti-Straße 2) startet ein Pilotprojekt der Stadt Wels und des Institutes für Soziale Kompetenz (ISK): Mit Unterstützung des Landes Oberösterreich erhalten Eltern dort bis Ende des laufenden Schuljahres eine besondere Familien-Sprachförderung.

An der VS 4 Pernau gibt es derzeit 16 Klassen mit insgesamt 307 Kindern. Von diesen haben rund 82 Prozent eine andere Muttersprache als Deutsch, es werden insgesamt 23 verschiedene Sprachen gesprochen. 17 Vorschulkinder und 15 Kinder der 1. Klassen besuchen die Deutschförderklassen, da laut Tests ihre Sprachkenntnisse nicht für die Teilnahme am Regelunterricht ausreichen. Ebenso mangelhaft sind die Deutschkenntnisse bei den meisten Eltern dieser Deutschförderkinder.

An diese richtet sich dieses Pilotprojekt vorrangig: Vier Pädagoginnen der VS 4 Pernau führen die Väter und Mütter an die Wichtigkeit des Erlernens der deutschen Sprache heran. Denn erst wenn diese Sprachbarriere wegfällt, können die Eltern ihre Kinder bei der Hausübung unterstützen und sich regelmäßig mit den Lehrern über die Leistungen und den Fortschritt ihrer Kinder austauschen.

Übrigens: Auch die Kinder können bei den Terminen mit dabei sein, um zum Beispiel gleich gemeinsam die Hausaufgabe zu machen

## Warnwesten für Kindergärten

Neben den Schulanfängern erhielten nun erstmals auch die Welser Kindergärten Warnwesten vom Oberösterreichischen Zivilschutzverband. Die Kosten übernimmt die Stadt Wels. Die rund 1.000 Westen wurden auf die städtischen und privaten Kindergärten in der Stadt aufgeteilt. Dort werden sie für Ausflüge, Spaziergänge etc. an die Kinder ausgegeben und danach wieder eingesammelt. Mit der Aktion ist gesichert, dass die kleinen Welser bereits im Kleinkindalter im öffentlichen Raum besser sichtbar sind.

## Wels radelte zur Arbeit

Insgesamt 18.214 Kilometer legten die teilnehmenden Mitarbeiter der Welser Stadtverwaltung 2018 im Zuge der Aktion „Radelt zur Arbeit“ zurück. Die Gesamtzahl von 2.397 Radtagen brachte in der oberösterreichweiten Wertung Rang fünf ein. Nähere Informationen zur Aktion gibt es unter www. radeltzurarbeit.at im Internet beziehungsweise bei der Welser Radbeauftragten Dipl.-Ing. Eva Berghofer per E-Mail unter eva.berghofer@wels.gv.at oder unter Tel. +43 7242 235 5140

## Die Stadt Wels vernetzt und digitalisiert Kinderbetreuung

Von Montag, 11. Februar bis inklusive Freitag, 1. März können Eltern heuer ihre Kinder in den Welser Kindergärten, Krabbelstuben und Horten vormerken lassen.

Achtung: Neuanmeldungen sind erstmals über die Website der Stadt Wels oder wie gehabt direkt in den Einrichtungen möglich!

Der Link zum neuen Webportal KIGA Web ist in der Vormerkphase auf www.wels. gv.at auf der Startseite (grauer Kasten „Wels topaktuell“) und unter www.wels.at/vormerkung- kinderbetreuung sowie unter Lebensbereiche > Leben in Wels > Familie und Kinder > Kinderbetreuung zu finden. Die Eltern haben die Möglichkeit, bis zu drei Einrichtungen nach Priorität einzugeben.

Nach Ablauf der Vormerkfrist werten die Mitarbeiter der Dienststelle Kinderbetreuung im März die Daten aus und teilen die Kinder nach Einrichtungen und in Gruppen ein. Dabei wird selbstverständlich versucht, den Wünschen der Eltern nachzukommen. Diese erhalten ab Anfang April eine Benachrichtigung und eine Einladung zu einem persönlichen Anmeldegespräch.

KIGA Web stammt von der in diesem Bereich sehr erfahrenen Firma Value Dimensions Management Services GmbH. Der Beschluss über die Anschaffung fiel einstimmig in der Gemeinderatssitzung am Montag, 17. Dezember. Das System verfügt über mehrere Module. Vorerst ist jenes für die Vormerkung wichtig, die übrigen (z.B. Mitarbeitereinteilung, Dienstpläne, Abrechnung) kommen im weiteren Prozess zum Einsatz.

Übrigens: Auch die privaten Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Wels wurden zur Beteiligung am KIGA Web eingeladen. Eine breite Beteiligung wäre hier wünschenswert, um die Zusammenarbeit zwischen den städtischen und privaten Betrieben weiter zu verbessern

## Zusätzlicher Facharzt für Frauenheilkunde

Einen zusätzlichen Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Kassenvertrag hat Wels seit Jänner 2019 mit Dr. Johannes Angleitner. Der Mitarbeiter am In-Vitro-Fertilisations und Kinderwunschinstitut in Wels betrieb bereits seit 2005 an der Adresse Dr. Salzmann-Straße 7/5 eine Privatordination, die er nunmehr auch für Kassenpatientinnen geöffnet hat. Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber freuen sich über das zusätzliche fachärztliche Angebot für die Welserinnen und wünschten Dr. Angleitner viel Erfolg mit seiner Praxis.

## Neuübernahme und Neueröffnung

Die Fit for Balance GmbH ist Betreiberin von Mrs. Sporty Wels am Kaiser-Josef-Platz 41. Diese hat Rudolf Florian als neuer Gesellschafter übernommen. Auf rund 180 Quadratmetern Gesamtfläche bietet das erste Frauenfitnessstudio in Wels individuelle Trainingspläne, persönliche Trainergespräche, Körperanalysen und intensive Betreuung. Das Mrs. Sporty-Training ist ein 30-minütiges funktionelles Training, das speziell den individuellen Bedürfnissen der teilnehmenden Frauen angepasst wird. Näheres unter www.mrssporty. at/club/wels im Internet.

Inhaberin Ljubica Bendra hat ihr neues Geschäft für Braut- und Abendmode am Stadtplatz 26- 27 eröffnet. Auf rund 180 Quadratmetern Gesamtfläche bietet „Lilly die Fee“ zahlreiche modische Braut- und Abendkleider in trendigen Farben und stilvoller Eleganz passend für jeden Anlass. Das Motto lautet: „Mode für Frauen, die sich den Luxus gönnen, sich so zu lieben wie sie sind, ohne Kompromisse eingehen zu müssen.“ Das Team von „Lilly die Fee“ bietet umfassende Beratung und attraktive Angebote, um das ideale Kleid zu finden.

## Neue Laterne im Friedenspark

Wieder hergestellt ist die Laterne beim Denkmal der Heimatvertriebenen im Friedenspark. Diese war mehrmals durch Vandalenakte beschädigt worden. Auf Initiative von Obmann Rainer Ruprecht (2.v.l.) vom Kulturverein der Heimatvertriebenen und Bürgermeister Dr. Andreas Rabl (2.v.r.) hat die Stadtgärtnerei die Laterne wieder hergestellt. Somit konnte sie gemeinsam mit den zuständigen Vizebürgermeistern Gerhard Kroiß (Sicherheit, r.) und Silvia Huber (Umwelt, l.) eingeweiht werden.

## eww Gruppe eröffnete Werkstätte und Tankstelle

„Wir bieten Versorgungssicherheit in vielen Bereichen – und nun auch fürs Auto: Mit einer top ausgestatteten Werkstätte und einer Tankstelle der Zukunft“, freut sich eww Vorstandsdirektor Ing. Wolfgang Nöstlinger, MSc MBA. Die eww Tankstelle mit Snacklounge ist täglich von 06:00 bis 22:00 Uhr offen. Jede der vier Abgabestellen hat ein Karten- Terminal. In der neuen eww Kfz-Werkstätte wird auf Kundenfreundlichkeit höchster Wert gelegt. Ob Pickerl, Reifenwechsel, Reparaturen oder Service: Terminvereinbarung unter Tel. +43 43 7242 493 518!

Wels Strom hat in der Wiesenstraße 43 die bereits 22. Stromtankstelle mit sieben Ladeplätzen errichtet. „Wir bauen auch das E-Carsharing in Wels aus“, kündigt Geschäftsführer Ing. Friedrich Pöttinger, MSc an. „Aufgrund der großen Nachfrage eröffnen wir im Februar in der Neustadt den vierten Standort mit einem Renault Zoe.“

„Wels Strom unterstreicht mit der neuen E-Tankstelle die Vorreiterrolle für nachhaltige Mobilität. Kaum eine Stadt in Österreich weist ein derart dichtes Stromtankstellennetz auf“, freut sich Bürgermeister Dr. Andreas Rabl. Auch Wirtschaftsstadtrat Peter Lehner gratuliert der eww Gruppe zu den Investitionen: „Das ist eine erfreuliche und attraktive Angebotserweiterung des Traditionsunternehmens!“

# Menschen

## Ex-Teamtorhüter erhielt Gold

Das Sportehrenzeichen der Stadt Wels in Gold verliehen Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß an Helge Payer. Der langjährige Stammtorhüter des SK Rapid Wien und 20-fache Nationalspieler hatte seine Karriere 1985 mit sechs Jahren bei der damaligen Eintracht (jetzt FC) Wels begonnen. Bereits 1992 wechselte er zum grün-weißen Hauptstadtklub, dem er nahezu zwei Jahrzehnte treu blieb.

Payers größte Erfolge waren die österreichischen Meistertitel 2004/2005 und 2007/2008 sowie die Teilnahme an der UEFA Champions League Gruppenphase 2005/2006. Die Teilnahme an der Heim-Europameisterschaft 2008 blieb ihm aus Verletzungsgründen leider verwehrt. Payer beendete seine Karriere 2013 und ist momentan Tormanntrainer bei Rapid.

Seiner Heimatstadt Wels blieb er in all den Jahrzehnten treu, 2019 wird er hier auch ein Gastspiel mit seinen erfolgreichen Torhütercamps geben.

Mit dem Ausgezeichneten freute sich am Ball des Sports nahezu der gesamte Welser Stadtsenat.

## Bundes-Ehrenabzeichen für Branddirektor Humer

Am internationalen Tag des Ehrenamts wurde dem Welser Branddirektor Feuerwehrkommandant Ing. Franz Humer, MSc durch Bundeskanzler Sebastian Kurz und dem Präsidenten des Gemeindebundes Alfred Riedl das Bundes-Ehrenabzeichen verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden herausragende Verdienste um das Gemeinwesen gewürdigt. Franz Humer ist mit 20 Dienstjahren der dienstälteste aktive Bezirksfeuerwehrkommandant in Oberösterreich und seit 2008 Vizepräsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.

## Verdienstvoller ÖBB-Modellbauer

Die Verdienstmedaille der Stadt Wels in Silber verlieh Bürgermeister Dr. Andreas Rabl an Friedrich Mittermayr. Der pensionierte jahrzehntelange ÖBB-Mitarbeiter machte seinen Beruf gewissermaßen in verkleinerter Form zum Hobby: 1981 übernahm er bei der damaligen Modellbausektion des Eisenbahner-Sportvereines Wels die Leitung, seit 2007 ist er beim – mittlerweile seit 2004 eigenständigen – Welser Eisenbahner Modellbahnclub (EMC) erfolgreich als Obmann tätig. Zusätzlich ist er seit 1971 beim Roten Kreuz Wels ehrenamtlicher Mitarbeiter und beim Oberösterreichischen Radsportverband seit 1996 Rennkommissar.

## Tischtennis-Funktionäre von SPG Walter geehrt

Nachdem das Herrenteam des SPG Walter Wels kürzlich erstmals das Viertelfinale der Champions League im Tischtennis erreicht hatte, gab es auch eine ganze Reihe von Ehrungen für verdiente Funktionäre. Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß verlieh das Sportehrenzeichen der Stadt Wels in Gold an Dr. Gustav Brenneis, Wilhelm Pointner, Walter Wellinger, Michael Costiuc, Peter Steinböck, Josef Hofer und Ernst Hable. Das Sportehrenzeichen in Silber erhielten Franz Lemberger, Martin Wolfesberger, Gerald Hubweber und Erich Lang. Mit dem Sportehrenzeichen in Bronze wurden schließlich Rudolf Gruber und Helmut Giglmayer geehrt.

# Amtliches

## Amtliche Kundmachungen

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-6001-2018

#### Bebauungsplan Nr. 103/1.41 (Stadtteil: Innenstadt) für die Stadt Wels

Der Bebauungsplan Nr. 103/1.41 für ein Teilgebiet der Katastralgemeinde 51242 Wels, im Gebiet Eisenhowerstraße Nr. 3 bis zur westlichen Grundgrenze der Parzelle Nr. 854/2, wurde in der Zeit vom 14.11.2018 bis einschließlich 28.11.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 15.11.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der Bebauungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BauR-269-06-7-2018

#### Bebauungsplan Nr. 103/1.42 (Stadtteil: Innenstadt) für die Stadt Wels

Der Bebauungsplan Nr. 103/1.42 für ein Teilgebiet der Katastralgemeinde 51242 Wels, im Gebiet Bahnhofstraße Nr. 11 – Rablstraße Nr. 1 und 1A, wurde in der Zeit. vom 14.11.2018 bis einschließlich 28.11.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 15.11.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der Bebauungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-6002-2018

#### Bebauungsplan Nr. 105/1.25 (Stadtteil: Innenstadt) für die Stadt Wels

Der Bebauungsplan Nr. 105/1.25 für ein Teilgebiet der Katastralgemeinde 51242 Wels, im Gebiet Roseggerstraße – südliche bzw. nördliche Grundstücksgrenzen der Parzellen Nr. 1838 und 1839 - Bahnhofstraße, wurde in der Zeit vom 14.11.2018 bis einschließlich 28.11.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 15.11.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der Bebauungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BauR-269-06-5-2018

#### Bebauungsplan Nr. 619/A.3.2 (Stadtteil: Pernau) für die Stadt Wels

Der Bebauungsplan Nr. 619/A.3.2 für ein Teilgebiet der Katastralgemeinde 51224 Pernau, im Gebiet Schafwiesenstraße – östliche Grundstücksgrenze der Parzelle Nr. 1041/4 – Welser Mühlbach – westliche Grundstücksgrenze der Parzellen Nr. 1019, 1020/1 und 1020/2, wurde in der Zeit vom 14.11.2018 bis einschließlich 28.11.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 15.11.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der Bebauungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BauR-269-06-3-2018

#### Bebauungsplan Nr. 516/A.1 (Stadtteil: Puchberg) für die Stadt Wels

Der Bebauungsplan Nr. 516/A.1 für ein Teilgebiet der Katastralgemeinde 51226 Puchberg, im Gebiet Altdorferstraße – Straße „B“ – Widmungsgrenze Wohngebiet – Straße „C“, wurde in der Zeit vom 13.12.2018 bis einschließlich 27.12.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 14.12.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der Bebauungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock zur Einsichtnahme für jedermann auf.

## Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren eines Volksbegehrens

### Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Für verpflichtende Volksabstimmungen“ BZ-WS-90-2018

Aufgrund der am 15. November 2018 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart: Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 25. März 2019, bis (einschließlich) Montag, 1. April 2019,

in jeder Gemeinde in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www. bmi.gv.at/volksbegehren). Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 18. Februar 2019 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In der Stadt Wels können Eintragungen während des Eintragungszeitraums im

Rathaus, Stadtplatz 2, Erdgeschoß, Zi. Nr. 9, an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

* Montag, 25. März 2019, von 8.00 bis 16.00 Uhr
* Dienstag, 26. März 2019, von 8.00 bis 20.00 Uhr
* Mittwoch, 27. März 2019, von 8.00 bis 16.00 Uhr
* Donnerstag, 28. März 2019, von 8.00 bis 20.00 Uhr
* Freitag, 29. März 2019, von 8.00 bis 16.00 Uhr
* Samstag, 30. März 2019, von 8.00 bis 12.00 Uhr
* Sonntag, 31. März 2019, geschlossen
* Montag, 1. April 2019, von 8.00 bis 16.00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (1. April 2019), 20.00 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister

Dr. Andreas Rabl eh

## Hochzeiten

12.01.2019 Ivan Androšević, Wels, Ivana Kopić, Oštra Luka; 12.01.2019 Adem Ibrahimi, Wels, Flutra Redžepi, Wels; 04.01.2019 Nikola Kosteski, Struga, Romana Kolovski, Wels; 29.12.2018 Harald Doppelbauer, Wels, Kalina Radeva, Wels; 29.12.2018 Łukasz Jarosław Ociepa, Wels, Ol`ga Podšivalova, Perm; 29.12.2018 Mrđan Trifunović, Wels, Marinela Antunović, Wels; 22.12.2018 Raz Better, Israel, Eva-Christina Wanik, Wels; 22.12.2018 Meriton Seljmani, Wels, Ljumnie Salihi, Wels; 01.12.2018 Cihangir Alkan, Wels, Evgeniya Morozova, Linz; 01.12.2018 Marcel Pluskat, Wels, Jenny Christin Engel, Wels; 01.12.2018 Faton Zendelji, Wels, Urjeta Saljiji, Lipkovo; 30.11.2018 Zijad Ramčić, Wels, Hajra Ohran, Wels; 30.11.2018 Arnes Ćosić, Wels, Melisa Muratović, Varoška RijekaGeburten

## Geburten

16.01.2019 Loris Hoti; 14.01.2019 Josef Al Naseri; 14.01.2019 Mila Fingernagel; 12.01.2019 Jan Dietmar Miglbauer; 11.01.2019 Emily Auer; 09.01.2019 Hanna Serdarević; 05.01.2019 Charlotte Mayr-Oppitz; 04.01.2019 Aurelia Rosa-Kirsten Trauner; 02.01.2019 Anna-Lena Bauman; 02.01.2019 Mattias-Stefan Dariciuc; 31.12.2018 Marie Sophie Mittermair; 31.12.2018 Matin Ymeri; 30.12.2018 Lucia Papić; 29.12.2018 Amar Hodžić; 27.12.2018 Patrick-Mario Chelban; 27.12.2018 Lukas Iordache-Neuböck; 26.12.2018 Lionita Isufaj; 25.12.2018 Alexander Ferdinand Richard Raab; 25.12.2018 Rohaan Saliu; 22.12.2018 Allison Rebecca Keldorfer; 21.12.2018 Viktoria Magdalena Varga; 20.12.2018 Elena Asaad; 19.12.2018 Vincent Paul Kienesberger; 19.12.2018 Fabian-Andrei Scripcaru; 19.12.2018 Ilhana Škrijelj; 17.12.2018 Kaan Djuzalić; 16.12.2018 Ali-Haydar Kuş; 16.12.2018 Hella Szeifert; 16.12.2018 Nisa Taylan; 15.12.2018 Arsa Isufi; 15.12.2018 Ina Redžepi; 14.12.2018 Ajla Aljić; 14.12.2018 Quentin Maximilian Alexander Scheiböck-Ortner; 10.12.2018 Asel Hatice Kenar; 08.12.2018 Yavuz-Selim Özkan; 07.12.2018 Anida Hrvić; 06.12.2018 Eva Rosa-Maria Baurnberger; 06.12.2018 Fabian Harreither; 05.12.2018 Ante Glavaš Grgurić; 04.12.2018 Hafsa Açıkdil; 04.12.2018 Eslem Şahin; 03.12.2018 Ali Behrem; 29.11.2018 Sophia Ayse Kuduğ; 27.11.2018 Sophie Marie Mörzinger

## Todesfälle

Dr. Heinrich Walter Rankel, geb. 10. 11. 1944; Lucia Watzlawik, geb. 13.01.1933, Herrengasse 12; Johann Schönberger, geb. 20.11.1929, Mitterweg 13a; Roman Ratzesberger, geb. 28.04.1954; Ernst Rumpfhuber, geb. 17.05.1926, Föhrenstraße 19; Elfrieda Blechinger, geb. 13.04.1931; Karolina Althuber, geb. 02.01.1951, Knorrstraße 24; Ernst Gärtner, geb. 06.06.1945; Ida Kurzmann, geb. 10.03.1931, Oberfeldstraße 52; Franz Petermann, geb. 08.10.1944; Christine Kieberger, geb. 07.12.1929; Bernadette ALBERT, geb. 18.10.1934; Filaret Tavagiu, geb. 02.08.1948; Johann Kner, geb. 18.03.1936, Flurgasse 40; Ingeborg Aldini, geb. 20.04.1940; Edeltraud Puck, geb. 23.06.1935, Föhrenstraße 19; Gustav Hetzel, geb. 31.01.1956; Kurt Brandl, geb. 16.03.1933; Elfriede Schönleitner, geb. 06.07.1938, Schmierndorferstraße 1; Werner Stögmann, geb. 18.02.1942, Dr.-Schauer-Str. 5; Ulrike Österreicher, geb. 02.02.1935;Wilfrieda Adlef, geb. 31.01.1923, Sandwirtstraße 27; Otto Walenta, geb. 31.10.1929; Hermann Jedinger, geb. 27.07.1929, Dachsteinstraße 16; Harald Amringer, geb. 31.01.1932; Ernestine Aumaier, geb. 27.05.1939; Erika Bauer, geb. 18.11.1939, Flurgasse 40; Maria Mayer, geb. 21.10.1923, Flurgasse 40; Hilda Kranzl, geb. 27.08.1931, Oberfeldstraße 52

## Heizkostenzuschuss für sozial bedürftige Personen

Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 17. Dezember 2018 für die Heizperiode 2018/2019 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses in Höhe von 152 Euro an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Es muss sich bei dieser Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, um den Hauptwohnsitz handeln, die Wohnung muss sich in der Stadt Wels befinden und ständig bewohnt sein. Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich. Der Hauptwohnsitz muss während des Antragszeitraumes zumindest für die Dauer von zwei Monaten in Oberösterreich bestehen bzw bestanden haben.

Ein Rechtsanspruch auf den Heizkostenzuschuss besteht nicht.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe folgender Beträge nicht übersteigt:

Alleinstehende 909,42 Euro Ehepaar/Lebensgemeinschaft 1363,52 Euro Je Kind 169,39 Euro

Bei der Antrag stellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Zudem kann ein Heizkostenzuschuss nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufzukommen haben.

Haushalte, in denen eine Person oder mehrere Personen im Jahr 2018 ganzjährig durchgängig bedarfsorientierte Mindestsicherung bezogen hat (haben), haben keinen Anspruch auf Heizkostenzuschuss.

Die Antragsfrist läuft noch bis 12. April 2019. Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2018, wobei für die Festlegung der Einkommensgrenzen die Ausgleichszulagenrichtsätze des Jahres 2018 heranzuziehen sind.

Anträge auf Einbeziehung in die Heizkostenzuschuss-Aktion 2018/2019 werden bis 12. April 2019 von der Magistratsabteilung Soziales, Dienststelle Sozialservice und Frauen, Rathaus, Eingang Traungasse, 2. Stock, Zimmer Nr. 227 (mit Lift erreichbar), in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr entgegen genommen.

Als Einkommensnachweise, die bei der Antragstellung vorzulegen sind, dienen die Postabschnitte bzw Kontoauszüge über die Pensions- oder Rentenauszahlungen 2018 mit dem Pensionsbescheid, die letzten Lohn- und Gehaltszettel 2018, der Gerichtsbeschluss oder der Vergleich über die Unterhaltsfestsetzung mit entsprechenden Zahlungsabschnitten über den Leistungsanspruch sowie der Nachweis über etwaige Leistungsansprüche des Arbeitsmarktservices bzw der Oö. Gebietskrankenkasse.

Da auch heuer wieder überwiegend eine Anweisung des Heizkostenzuschusses auf das Konto erfolgen wird und dies ausschließlich mit IBAN, sowie der Bankleitzahl (BIC) möglich ist, wird ersucht diese bei Antragstellung vorzulegen.

Antragsformulare stehen zudem auch im Internet auf der Homepage des Landes Oberösterreich (www.land-oberoesterreich.gv.at) zur Verfügung.

Weiters ist darauf hinzuweisen, dass der Antrag aufgrund des Inkrafttretens der DSGVO nur mit der Unterschrift aller mit dem Antragsteller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen mit eigenem Einkommen bearbeitet werden darf. Auf der, dem Antragsformular beigefügten Einwilligungserklärung sind daher, die Unterschriften aller mit dem Antragsteller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen mit eigenem Einkommen unbedingt erforderlich.

Angesichts dieser Neuerungen ist auch für die Bezieher des Weihnachtszuschusses 2018 eine gesonderte Antragstellung erforderlich. Diese erhalten den Heizkostenzuschuss nicht automatisch.

Bei nicht ganzjährig durchgängigen Mindestsicherungsbezug im Jahr 2018 steht dem/ der Antragsteller/in nur dann ein Heizkostenzuschuss zu, wenn zum Zeitpunkt der Antragsstellung auf Heizkostenzuschuss aktuell kein Antrag auf bedarfsorientierte Mindestsicherung gestellt ist oder keinerlei Geldleistungen aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung bezogen werden. Für im Jahr 2018 bezogene bedarfsorientierte Mindestsicherung ist pro Bezugsmonat ein Zwölftel des zu gewährenden Heizkostenzuschusses abzuziehen. Dies gilt sowohl für den Antragsteller als auch für alle im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Asylwerbern kann der Heizkostenschuss nicht gewährt werden, wenn deren Aufenthalt in Oberösterreich im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird.

# Senioren

## ELGA-Einführung: Wels nimmt Vorreiterrolle ein

Von der erfolgreichen Einführung der Elektronischen Gesundheitsakte – kurz ELGA – in den Häusern der Seniorenbetreuung der Stadt Wels überzeugte sich kürzlich Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt.

Die Anbindung der stationären städtischen Einrichtungen an ELGA erfolgte aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung. Das Informationssystem wird unter anderem zwischen Ärzten, Apotheken, Spitälern und Pflegeeinrichtungen genutzt und hat zum Ziel, orts- und zeitunabhängigen Zugang zu ELGA-Gesundheitsdaten zu ermöglichen.

Auch Patienten erhalten über das österreichische Gesundheitsportal www.gesundheit.gv.at mit Handysignatur oder Bürgerkarte Zugriff auf ihre eigenen Gesundheitsdaten (wie beispielsweise Befunde, Entlassungsbriefe und die persönliche Medikamentenübersicht

## Vortrag zu „Sicherheit“ in den Generationentreffs

Auf großes Interesse stieß kürzlich ein Vortrag zum Thema „Sicher in den besten Jahren“ im Haus Leopold Spitzer. Im Beisein von Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt informierte Evelyn Wolf, Sicherheitskoordinatorin an der Landespolizeidirektion, die Besucher über die Themen Einbruchschutz, Trickbetrügerei, „Sicher auf der Straße“ sowie „Sicher im Internet und beim Einkaufen“.

Interessierte haben am Dienstag, 12. Februar im Generationentreff Puchberg (Puchberger Straße 20) sowie am Mittwoch, 13. März im Generationentreff Lichtenegg (Am Rosenhag 2) jeweils um 14:00 Uhr nochmals die Möglichkeit zum Besuch des Vortrages.

## Wir gratulieren

### 95. Geburtstag

Margarethe Spitzer Dr.-Schauer-Straße 5 01.12.1923 Adelinde Hedwig Sperrer Flurgasse 40 12.12.1923 Dr. Gertraud Berta Elise Käfer Roseggerstraße 2/36 16.12.1923 Franz Staudinger Zeileisstraße 17/5 17.12.1923

### 96. Geburtstag

Theresia Peisl Oberfeldstraße 52/1 03.12.1922 Gertrud Maria Angela Scharmüller Oberfeldstraße 52/1 18.12.1922

### 97. Geburtstag

### Paula Werner Kolpingstraße 4/2 05.12.1921

### Goldene Hochzeit

Waltraud und Maximilian Theischinger Hölzlstraße 10 30.11.1968 Milica und Wilhelm Barth St.-Stefan-Straße 30 28.12.1968 Rosa und Volkwin Harald Lehner Fichtenstraße 17 16.12.1967

### Diamantene Hochzeit

Hilda und Josef Mitterhuemer Bauordenstraße 28 20.12.1958

# Bildung, Freizeit & Service

## Energiesparmesse 2019: Vom Haustraum zum Traumhaus

Von Freitag, 1. bis Sonntag, 3. März bieten die Aussteller der Energiesparmesse wieder erstklassige und innovative Produkte für jeden Bereich des Bauens.

Vom Keller über die Haustechnik, neueste Dämmstoffe und Küchen bis hin zu Fenstern, Türen und dem Dach, ob Badezimmer oder Heizungssystem – in Wels finden Besucher zu allen Abschnitten des Bauens das richtige Produkt, direkt zum Anfassen.

Heuer setzt die Energiesparmesse einen Schwerpunkt auf die Themen Renovierung, Sanierung und Modernisierung. Das Angebot der Aussteller ermöglicht an nur einem Tag, mit der Realisierung zu beginnen. Das umfangreiche Vortrags- und Beratungsangebot in Kooperation mit dem Energiesparverband Oberösterreich hilft bei der Planung, Entscheidung und Auswahl der richtigen Er neuerungsmaßnahmen. Schwerpunkttag: Sonntag 3. März.

Die BauArena in Halle 1 bietet Baucoaching direkt von den Fachleuten der Branche. Individuell auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt, können Bauherren das Angebot nach vorheriger Anmeldung nutzen. Die BauArena-Vortragsbühne bietet geballte Information in 30-minütigen Experten-Vorträgen.

Die Halle 21 wird zu Österreichs größter Bäderschau. Besucher erleben hier Designtrends und Sanitär-Technik in Perfektion.

## Dreifachmesse für Outdoor-Fans

Egal ob Groß oder Klein, das Messetrio „Fishing Festival“, „Bogensport Wels“ und „Bike Festival Austria“ garantiert von Samstag, 9. bis Sonntag, 10. Februar ein abwechslungsreiches Action- und Rahmenprogramm für die ganze Familie.

* Fishing Festival: Faszination Angeln & Fliegenfischen (www. fishing-festival.at)
* Bike Festival Austria: Österreichs Trendmesse für Fahrräder und E-BikesBogensportmesse: Europas führende Bogensportmesse (www. bogensportmesse.at) Drei Messen – ein Ticket! Mehr Infos auf www.messe- wels.at im Internet

## Imkerverein Wels besticht mit Qualitätshonig!

Bei der Jahreshauptversammlung des Welser Imkervereins wurden wieder sämtliche Goldauszeichnungen der Welser Imker präsentiert. Insgesamt 26 Goldhonige wurden im Jahre 2018 vom Labor des oberösterreichischen Imkereizentrums prämiert. Stadtrat Peter Lehner gratulierte den Ausgezeichneten ganz herzlich und betonte in seiner Laudatio, dass er die Arbeit des Welser Imkervereins sehr schätzt und auch täglich den hervorragenden Welser-Land-Honig genießt.

## FC Wels gewann Stadtmeisterschaften

Anfang Jänner wurde die Raiffeisen Arena Lichtenegg wieder in ein Fußballspielfeld verwandelt: Vor vollen Rängen krönte sich der FC Wels, der in diesem Jahr auch Veranstalter der 46. Welser Stadtmeisterschaften war, in einem Bewerb zum Stadtmeister und Turniersieger 2019.

Nach dem zweiten Rang in der Vorrunde wartete im Kreuzspiel WSC/Hertha auf den FC Wels. Im großen Welser Derby setzte sich der Veranstalter knapp mit einem 4:3-Sieg durch. In einem spektakulären und hitzigen Finale konnte sich der FC Wels anschließend mit 3:1 gegen den SV Wallern durchsetzen. Spieler des Turniers und Torschützenkönig mit zehn Treffern wurde Albin Ramadani (WSC Hertha). Zum Torwart des Turniers wurde Rene Engel vom SV Wallern gewählt.